

Protestaktion „Versorgung bedroht – Patienten in Not“

Dienstag, 7. Mai 2024, um 9 Uhr

beim 128. Deutschen Ärztetag in Mainz

Was? Große angemeldete Protestaktion zahlreicher bundesweit agierender Ärzteverbände aus allen Fachdisziplinen und Sparten. Eingeladen sind die gesamte niedergelassene Ärzteschaft, in Kliniken und angestellt arbeitende Ärztinnen und Ärzte, niedergelassenen Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit ihren Praxisteams sowie interessierte Patientinnen und Patienten und weitere Akteurinnen und Akteure aus dem Gesundheitswesen. Es gibt ein Bühnenprogramm mit klaren Botschaften an die Politik und Herrn Lauterbach mit standespolitischen Reden auf der Bühne vor der Rheingoldhalle beim Deutschen Ärztetag in Mainz, bei dem Herr Lauterbach zu Gast sein wird.

Wann? Dienstag, 7. Mai 2024, 9 bis ca. 12 Uhr

Wo? Treffpunkt ist um 9 Uhr direkt auf dem Vorplatz der Mainzer Rheingoldhalle, die Anfahrt muss selbst organisiert werden.

Warum? Die Lage für Ärztinnen und Ärzte in Kliniken und Praxen ist desaströs. Die politischen Fehlentscheidungen aus Berlin sind inakzeptabel. Die Politik greift zunehmend in die ärztliche Freiberuflichkeit ein. Gleichzeitig steigen die gesellschaftlichen Anforderungen einer Rundumversorgung, die aufgrund der ökonomischen Rahmenbedingungen nicht leistbar ist. Unsere Proteste müssen weitergehen, so zahlreich und geschlossen über alle Fachgruppen und Gesundheitsberufe hinweg, wie nur möglich. Dafür eignet sich der Deutsche Ärztetag mit seiner großen medialen Aufmerksamkeit und dem Auftritt Herrn Lauterbachs perfekt.

Wir fordern:

- die Entbudgetierung für Fachärztinnen und Fachärzte
- die Novellierung der GOÄ
- die Entbürokratisierung
- eine funktionierende Digitalisierung
- die Schaffung von Rahmenbedingungen, die attraktiv sind für Ärztinnen und Ärzte und Fach- und Pflegepersonal
- die Schaffung von Studienplätzen

Wer? Berufsverband der Deutschen Urologie e. V. (BvDU) zusammen mit Spitzenverband Fachärztinnen und Fachärzte Deutschlands e. V. (Spifa), Berufsverband Deutscher Internistinnen und Internisten e.V. (BDI), Berufsverband Niedergelassener Chirurgen e. V. (BNC), Hessenmed, HUeG (Hessische Urologen Genossenschaft), MEDI Baden-Württemberg e. V. und MEDI GENO Deutschland und Hartmannbund – Verband der Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V.. Weitere Verbände sind herzlich willkommen.

Notfallvertretung: Bitte sorgen Sie für eine kollegiale Vertretung – analog zu den Mittwochmittagen und Freitagmittagen.

Materialien: Materialien für Ihre Praxen und den Protesttag und weitere Infos finden Sie auf der Protestwebsite <https://www.aerzteproteste.de/deutscher-aerztetag> bzw. direkt auf der BvDU-Kampagnenseite. Bitte klicken Sie dazu auf den untenstehenden Link:

<https://urologie-gestalten.de/aufruf-protest-deutscher-aerztetag/>

Anmeldung: Für unsere Planungen ist gut zu wissen, wer voraussichtlich mit wie vielen Personen teilnehmen möchte. Bitte klicken Sie dazu auf den untenstehenden Link oder scannen den QR-Code und geben Sie die etwaige Personenzahl an. Es wird nur eine ungefähre Zahl für unsere Organisation benötigt. Auch, wenn wir mehrfach zum Protest aufrufen, tragen Sie sich bitte nur einmal ein. Für eine bessere Sichtbarkeit wäre es schön, wenn die Praxisteams in ihrer Arbeitskleidung erscheinen. Die Aktion wird mit einer umfassenden Pressearbeit begleitet, deshalb sind die Bilder, die wir vor Ort produzieren, besonders wichtig:

<https://forms.office.com/e/cSdZUzemZu>



Bitte machen Sie mit – nur gemeinsam können wir etwas bewirken!